

.....

Der Selbstmordversuch der fünfzehnjährigen Fekete. Das Jugendamt der Gemeinde Wien teilt zu dem Selbstmordversuch der fünfzehnjährigen Fekete folgendes mit: Die Frau alle ist dem Jugendamt sehr gut bekannt. Die Frau hat sechs Kinder, davon sind drei erwachsen. Bei der Mutter leben noch drei Kinder, ein siebzehnjähriges, ein fünfzehnjähriges und ein elfjähriges Mädchen. Das älteste Mädchen treibt sich nächtelang auf der Strasse herum und ist zweifellos der geheimen Prostitution verfallen. Jugendamt und Jugendgericht haben einvernehmlich verfügt, dass sie in einigen Tagen wegen einer Geschlechtskrankheit nach Klosterneuburg kommt. Das fünfzehnjährige Mädchen hat am Samstag den Selbstmordversuch verübt. Auch dieses Mädchen zeigt schon im schulpflichtigen Alter sittliche Verwahrlosung. Der Einfluss des ältesten Mädchens auf dieses kaum der Schule entwachsene Kind war natürlich kein guter. Die Erhebungen haben ergeben, dass die Mutter das Kind sicher nicht zur Prostitution überredet oder gar gezwungen hätte. Die Polizei hat übrigens die Frau, die nach dem Selbstmordversuch ihrer Tochter einvernommen wurde, sofort entlassen. Der Selbstmordversuch hat keinerlei ^{ernste} Folgen gezeitigt; im Spital wurden nur ganz geringe Verätzungen an Mund und Wange festgestellt. Nach der Entlassung aus dem Spital kommt das Mädchen in die Anstalt für schwererziehbare Mädchen nach Weinzierl. Die Kinder der Frau Fekete wurden wiederholt in Tagesheimstätten untergebracht; die jüngste Tochter, die noch in die Schule geht, hat die Gemeinde in Pflege genommen.

.....